

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>1. Erhaltungsziele</b></p> <p>Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung oder Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:</p> <p>1 der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <p>• <b>7110* - Lebende Hochmoore</b>            Erhaltung oder Wiederherstellung naturnaher, waldfreier, wachsender Hochmoore geprägt durch nährstoffarme Verhältnisse und einem Mosaik torfmoosreicher Bulten und Schlenken, einschließlich naturnaher Randbereiche, die sich aufgrund eines stabilen, intakten Wasserhaushalts innerhalb des Moores und seines hydrologischen Umfeldes bei Fernhalten von Stoffeinträgen aus der Umgebung ohne dauerhafte Pflegemaßnahmen erhalten und ausdehnen können, einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> </li> <li> <p>• <b>91D0* - Moorwälder</b>            Erhaltung oder Wiederherstellung von strukturreichen, möglichst großflächigen und unzerschnittenen lichten Moorwäldern auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, heimischen Baumarten (i.d.R. Birken-Arten und Wald-Kiefer), einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegendem und stehendem Totholz oder totholzreicher Altbäume, natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern. Die gut entwickelte Mooschicht ist torfmoosreich. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li> <p>• <b>91E0* - Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern</b>            Erhaltung oder Wiederherstellung von naturnahen, feuchten bis nassen Erlen- und Eschenwäldern aller Altersstufen an den Bächen und in Quellbereichen, mit verschiedenen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung, zusammengesetzt aus standortgerechten, autochthonen Baumarten (v.a. Schwarz-Erle und Esche), mit einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegendem und stehendem Totholz oder totholzreichen Altbäumen, mit spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel, feuchte Senken, Verlichtungen), einem naturnahen Wasserhaushalt sowie einer artreichen Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> </li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="204 477 1445 712"> <p>• <b>3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation</b>            Erhaltung oder Wiederherstellung naturnaher, nährstoffarmer bis mäßig nährstoffreicher Stillgewässer mit basenarmen, klaren Wasser und Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation sowie Rohbodenbereichen bei schwankende Wasserständen.</p> </li> <li data-bbox="204 741 1445 1014"> <p>• <b>3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften</b>            Erhaltung und Förderung naturnaher Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, gut nährstoffversorgtem Wasser, sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten, u.a. mit Vorkommen untergetaucht wachsender Großlaichkraut-Gesellschaften und/oder Froschbiss-Gesellschaften.</p> </li> <li data-bbox="204 1043 1445 1238"> <p>• <b>3160 - Dystrophe Stillgewässer</b>            Erhaltung oder Entwicklung natürlicher und naturnaher dystropher Stillgewässer mit guter Wasserqualität, ungestörter und standorttypischer Verlandungsvegetation, insbesondere in Heide- und Moorgebieten. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten von Trockenen Heiden kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li data-bbox="204 1267 1445 1720"> <p>• <b>3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation</b>            Erhaltung oder Wiederherstellung der naturnahen Fließgewässer mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auewald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherung des funktionalen Zusammenhangs mit den Biotopen der Ufer und der bei Hochwasser überschwemmten Aue. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten von Heidebächen kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li data-bbox="204 1749 1445 2076"> <p>• <b>4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide</b>            Erhaltung oder Entwicklung von naturnahen bis halbnatürlichen, struktur- und artenreichen Feucht- bzw. Moorheiden mit hohem Anteil von Glockenheide und weiteren Moor und Heidearten mit weitgehend ungestörtem Bodenwasserhaushalt und biototypischen Nährstoffverhältnissen sowie die enge räumlich-funktionale und ökologische Verzahnung mit standörtlich verwandten Pflanzengesellschaften und Kontaktbiotopen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten von Feuchten Heiden kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="204 477 1437 757"> <p>• <b>4030 - Trockene Heiden</b>            Erhaltung oder Entwicklung strukturreicher, teils gehölzfreier, teils auch von Wacholdern oder Baumgruppen durchsetzten Zwergstrauchheiden auf Sandböden mit Dominanz von Besenheide sowie ein aus geeigneter Pflege resultierendes Mosaik unterschiedlicher Altersstadien (von Pionier- bis Degenerationsstadien), offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten von Trockenen Heiden kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li data-bbox="204 786 1437 1025"> <p>• <b>5130 - Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen</b>            Erhaltung oder Wiederherstellung von strukturreichen, teils dichten, teils aufgelockerten Wacholderbeständen unterschiedlicher Altersstufen mit ausreichendem Anteil gehölzarter Teilflächen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Im Bearbeitungsgebiet handelt es sich um Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden.</p> </li> <li data-bbox="204 1055 1437 1294"> <p>• <b>6430 - Feuchte Hochstaudenfluren</b>            Erhaltung oder Wiederherstellung artenreicher Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer und Waldränder, die je nach Ausbildung keine oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitro- und Neophyten aufweisen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li data-bbox="204 1323 1437 1608"> <p>• <b>6510 - Magere Flachland-Mähwiesen</b>            Übergeordnetes Ziel ist grundsätzlich die Erhaltung oder Entwicklung artenreicher, nicht oder wenig gedüngter, aus niedrig-, mittel- und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern zusammengesetzter, vorwiegend gemähter Wiesen bzw. wiesenartiger Extensivweiden im günstigen Erhaltungszustand auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland, einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> </li> <li data-bbox="204 1637 1437 1921"> <p>• <b>7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</b>            Erhaltung oder Entwicklung möglichst naturnaher, nasser, nährstoffarmer Standorte und zunehmenden Anteilen typischer, torfbildender Hochmoorvegetation im günstigen Erhaltungszustand. Von besonderer Bedeutung z.B. für den Moorfrosch sind strukturreiche Moorränder, die von Moorwäldern, Heiden oder Extensivgrünland geprägt werden. Die charakteristischen Pflanzen- und Tierarten wie die Kreuzotter kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li data-bbox="204 1973 1437 2018"> <p>• <b>7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore</b></p> </li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Erhaltung oder Entwicklung aller standortbedingter Ausprägungen naturnaher, waldfreier Moore u.a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgrasrieden, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <p>• <b>7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften</b>            Erhaltung oder Entwicklung nasser, nährstoffarmer Torf- und/oder Sandflächen mit niedriger, lückiger Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften in einem Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden und/oder nährstoffarmen Stillgewässern. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li> <p>• <b>9110 - Bodensaurer Buchenwald: Hainsimsen-Buchenwälder</b>            Erhaltung oder Entwicklung von naturnahen, strukturreichen, möglichst großflächigen und unzerschnittenen Hainsimsen-Buchenwäldern auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief, intakter Bodenstruktur, mit mehreren Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, standortgerechten, heimischen Baumarten mit Dominanz von Rotbuche, einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegendem und stehendem Totholz oder totholzreicher Altbäume. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten des Lebensraumtyps kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li> <p>• <b>9160 - Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald</b>            Erhaltung oder Entwicklung von naturnahen, strukturreichen, möglichst großflächigen und unzerschnittenen Hainsimsen-Buchenwäldern auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief, intakter Bodenstruktur, mit mehreren Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, standortgerechten, heimischen Baumarten mit Dominanz von Rotbuche, einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegendem und stehendem Totholz oder totholzreicher Altbäume. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten des Lebensraumtyps kommen in stabilen Populationen vor.</p> </li> <li> <p>• <b>9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche</b>            Erhaltung oder Entwicklung von naturnahen bzw. halbnatürlichen, strukturreichen, möglichst unzerschnittenen Eichenmischwäldern auf nährstoffarmen Sandböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel und mit ausreichendem Flächenanteil mit standortgerechten, heimischen Baumarten wie Stiel- oder Trauben-Eiche, je</p> </li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitter-Pappel, Wald-Kiefer und/oder mit geringen Anteilen Buche, einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegendem und stehendem Totholz oder totholzreicher Altbäume und mit vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in stabilen Populationen.</p> <p>2 Insbesondere der Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)</b>          Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in den großflächigen, naturnahen Bereichen der Lachte, ihrer Zuflüsse und der Niederungen, unter Sicherung von Ruhe und Störungsarmut, mit ihrer natürlichen Gewässerdynamik, strukturreichen Gewässerrändern, bei hoher Gewässergüte, Fischreichtum und gefahrenfreien Wandermöglichkeiten im Sinne des Biotopverbunds entlang der Fließgewässer.</li> <li>• <b>Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)</b>          Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in den naturnahen, gehölzbestandenen und lebhaft strömenden, sauberen Gewässern mit unverbauten Ufern und vielfältigen, hartsubstratreichen Sohlen- und Sedimentstrukturen und einer engen Verzahnung von gewässertypischen Laicharealen (kiesige Bereiche) und Larvalhabitaten (Feinsedimentbänke). Förderung der Durchgängigkeit zum Austausch zwischen Haupt- und Nebengewässern.</li> <li>• <b>Mühlkoppe (<i>Cottus gobio</i>)</b>          Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in gut strukturierten Gewässerbetten mit einem hohen Anteil an Hartsubstraten (kiesiges bis steiniges Substrat) bzw. Totholzelementen als Versteckmöglichkeiten und Laichsubstrat, bevorzugt in schnell fließenden Gewässerstrecken sauberer, sommerkalter, sauerstoffreicher, durchgängiger Bäche und Kleinflüsse der Forellenregion. Besonders wichtig ist die Durchgängigkeit, da die Art auch kleinere Abstürze von 15-20 cm nicht überwinden kann.</li> <li>• <b>Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)</b>          Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch Erhaltung und Förderung mesotropher, mäßig saurer, besonnter, fischfreier Gewässer (natürliche Moorrandgewässer, aufgelassene Torfstiche, Gewässer mit moorigen Ufern) mit dunklem, frostfreiem Grund und relativ geringer Tiefe, einzelnen senkrechten Halmen von Schilf, Rohrkolben u.a. Röhricht- oder Riedpflanzen,</li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>einer lockeren bis dichten Schwimmblatt- oder aufragenden Unterwasservegetation und dazwischen einer freien Wasserfläche.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)</b>          Übergeordnetes Ziel ist der Erhalt bzw. die Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in Komplexen aus mehreren zusammenhängenden, unbeschatteten, überwiegend fischfreien Stillgewässern oder einem größeren Einzelgewässer mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation und geeigneten Landhabitaten.</li> <li>• <b>Flussperlmuschel (<i>Margaritifera margaritifera</i>)</b>          Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch Erhaltung/Förderung naturnaher Fließgewässer mit stabiler steinig-kiesiger, von einem Teil des fließenden Wassers durchströmter Gewässersohle als unverzichtbarer Lebensraum der Jungmuscheln, Schonung der Gewässersohle durch eine angepasste Unterhaltung, Vermeidung des Eintrags von Bodenpartikeln in das Gewässersystem, Reduzierung der Mobilisierung von Bodenpartikeln innerhalb von Gewässern des Einzugsgebietes und weitgehende Unterbindung des Eintrags dieser Sedimente in die naturnahen Gewässer.</li> <li>• <b>Grüne Flussjungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>)</b>          Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch Erhaltung/Förderung naturnaher Fließgewässer mit stabiler Gewässersohle als Lebensraum der Libellen-Larven, Schonung der Gewässersohle durch eine angepasste Unterhaltung, Vermeidung des Eintrags von Bodenpartikeln in das Gewässersystem, Reduzierung der Mobilisierung von Bodenpartikeln innerhalb von Gewässern des Einzugsgebietes und weitgehende Unterbindung des Eintrags dieser Sedimente in die naturnahen Gewässer.</li> </ul> <p>3 Insbesondere der Tier- und Pflanzenarten (Anhang IV der FFH – Richtlinie) im Zusammenhang der Lebensgemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>)</li> <li>• Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>)</li> <li>• Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>)</li> <li>• Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)</li> <li>• Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>)</li> <li>• Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)</li> </ul> <p>4 sowie der weiteren Tier- und Pflanzenarten im Zusammenhang der Lebensgemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewöhnlicher Igelschlauch (<i>Baldellia ranunculoides</i>)</li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traubige Trespe (<i>Bromus racemosus</i>)</li> <li>• Lungen-Enzian (<i>Gentiana pneumonanthe</i>)</li> <li>• Flutende Moorbinse (<i>Isolepsis fluitans</i>)</li> <li>• Acker-Feuer-Lilie (<i>Lilium bulbiferum ssp.croceum</i>)</li> </ul> <p>Erhaltungsziele für Arten des Europäischen Vogelschutzgebiet, welches sich mit dem FFH-Gebiet schneidet, sind die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands</p> <p>5 insbesondere der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 VS-RL) sowie wichtiger Brutvögel durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>) mit hohen, frei stehenden Horstbäumen</li> <li>b) Kranich (<i>Grus grus</i>) in feuchten Niederungsgebieten, wie z.B. Verlandungszonen, Nieder- und Hochmoore, Waldbrüche, Feuchtwiesen; Nahrungssuche auch im Kulturland</li> <li>c) Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>) brütet in naturnahen, möglichst ungestörten Wäldern; Nahrungssuche auf Feuchtwiesen, Teichen, Bächen</li> <li>d) Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>) in Wäldern, meist in Wassernähe, jagt vor allem an fisch- und wasservogelreichen Gewässern</li> <li>e) Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>) in reich strukturierten Wäldern</li> <li>f) Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>) in großen, reich strukturierten Nadelwäldern / stark bewaldeten Moorgebieten mit gutem Höhlenangebot</li> <li>g) Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>) in großen Altholzbeständen, v.a. aus Buche, als Nahrungsgebiete auch Nadel- und Mischwälder, Höhlenbrüter</li> <li>h) Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>) in Laubwald, v.a. Auenwälder</li> <li>i) Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>) Brut an waldbestandenem Ufern oder feuchten Bruch- und Auwäldern oder baumbestandenem Mooren</li> </ol> <p><b>2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele</b></p>		

<b>FFH-Nr. 086</b>	<b>FFH- „Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“ -Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB: Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen: Angaben zur Wiederherstellung aufgrund Verschlechterung (in der Tabelle grau hervorgehoben) sind wegen einer fehlenden Vergleichserfassung nicht möglich. Die Referenzfläche ist die im Rahmen der Basiserfassung bzw. Nacharbeiten ermittelte Fläche der jeweiligen FFH-LRT.</p>		

<b>FFH-Nr. 086</b>	<b>FFH- „Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“ -Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>				<b>zuständige UNB: Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022	
<b>Erhaltungsziele</b>						
<b>naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung LRT)</b>	<b>Erhaltungsgrad</b>	<b>Zielkategorie mit Flächengröße (ha)</b>				
		<b>Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)</b>				
		<b>Erhaltung (ha)</b>	<b>Wiederherstellung</b>			
			<b>aufgrund Verschlechterung</b>		<b>aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang</b>	
<b>Wiederherstellung Referenzzustand</b>	<b>Wiederherstellung Referenzflächen-größe</b>	<b>Reduzierung C-Anteil um (ha)</b>	<b>Flächenvergrößerung auf (ha)</b>			
3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation	B	0,36	0,00	0,00	0,00	notwendig aber nicht mit Gebietsziel vereinbar
3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation	C	1-5	0,00	0,00	notwendig	
3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften	B	0,73	0,00	0,00	0,00	notwendig aber nicht mit Gebietsziel vereinbar
3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3160 - Dystrophe Stillgewässer	A	1,09	0,00	0,00	0,00	0,00
3160 - Dystrophe Stillgewässer	B	1,35	0,00	0,00	0,00	0,00
3160 - Dystrophe Stillgewässer	C	1,99	0,00	0,00	notwendig mind. 1,11	0,00
3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	A	0,99	0,00	0,00	0,00	erforderlich aber im Oberlauf fraglich
3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	B	1,74	0,00	0,00	0,00	

<b>FFH-Nr.</b> <b>086</b>	<b>FFH-</b> <b>„Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“</b> <b>-Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>				<b>zuständige UNB:</b> <b>Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022	
<b>Erhaltungsziele</b>						
<b>naturschutzfachlicher Zieltyp</b> <b>(Bezeichnung LRT)</b>	<b>Erhaltungsgrad</b>	<b>Zielkategorie mit Flächengröße (ha)</b>				
		<b>Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)</b>				
		<b>Erhaltung (ha)</b>	<b>Wiederherstellung</b>			
			<b>aufgrund Verschlechterung</b>		<b>aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang</b>	
			<b>Wiederherstellung Referenzzustand</b>	<b>Wiederherstellung Referenzflächengröße</b>	<b>Reduzierung C-Anteil um (ha)</b>	<b>Flächenvergrößerung auf (ha)</b>
3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	C	1,50	0,00	0,00	notwendig mind. 0,6	
4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide	A	0,04	0,00	0,00	0,00	notwendig (möglich 1-25)
4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide	B	0,03	0,00	0,00	0,00	
4030 - Trockene Heiden	B	1,44	0,00	0,00	0,00	0,00
4030 - Trockene Heiden	C	0,83	0,00	0,00	0,00	0,00
5130 - Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen	C	ca. 2	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren	B	0,01	0,00	0,00	0,00	erforderlich aber im Oberlauf fraglich
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen	A	1,26	0,00	0,00	0,00	erforderlich aber fraglich, Flächenvergrößerung außerhalb des Schutzgebiets
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen	B	10,00	0,00	0,00	0,00	
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen	C	0,00	0,00	0,00	0,00	
7110* - Lebende Hochmoore	A	0,30	0,00	0,00	0,00	erforderlich aber fraglich

<b>FFH-Nr. 086</b>	<b>FFH- „Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“ -Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB: Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
------------------------	--	--

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung (ha)	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung	aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang		
		Wiederherstellung Referenzzustand	Wiederherstellung Referenzflächengröße	Reduzierung C-Anteil um (ha)	Flächenvergrößerung auf (ha)	
7110* - Lebende Hochmoore	B	1,79	0,00	0,00	0,00	
7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B	0,83	0,00	0,00	0,00	erforderlich aber fraglich
7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	C	1,13	0,00	0,00	erforderlich aber fraglich	
7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore	A	8,26	0,00	0,00	0,00	notwendig (möglich 40-110 ha)
7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore	B	29,85	0,00	0,00	0,00	
7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore	C	1,45	0,00	0,00	0,00	
7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften	A	0,31	0,00	0,00	0,00	anzustreben (möglich 1-7 ha)
7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften	B	0,06	0,00	0,00	0,00	
9110 - Bodensaurer Buchenwald: Hainsimsen-Buchenwälder	B	11,05	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Bodensaurer Buchenwald: Hainsimsen-Buchenwälder	C	7,08	0,00	0,00	anzustreben 7,08	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwälder	B	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwälder	C	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald	A	0,58	0,00	0,00	0,00	anzustreben
9160 - Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald	B	0,71	0,00	0,00	0,00	

<b>FFH-Nr. 086</b>	<b>FFH- „Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)“ -Teilgebiet Landkreis Gifhorn</b>	<b>zuständige UNB: Landkreis Gifhorn</b>  Bearbeitungsstand: 28.09.2022
------------------------	--	--

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung (ha)	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenzzustand	Wiederherstellung Referenzflächen-größe	Reduzierung C-Anteil um (ha)	Flächenvergrößerung auf (ha)		
9160 - Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald	C	0,32	0,00	0,00	anzustreben 0,32	0,00
9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	B	18,69	0,00	0,00	0,00	notwendig (möglich 42)
9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	C	16,90	0,00	0,00	notwendig 16,9	
91D0* - Moorwälder	A	1,02	0,00	0,00	0,00	erforderlich (möglich 80 bis 140)
91D0* - Moorwälder	B	25,76	0,00	0,00	0,00	
91D0* - Moorwälder	C	53,69	0,00	0,00	notwendig 53,69	
91E0* - Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	A	0,94	0,00	0,00	0,00	anzustreben (möglich 29-77)
91E0* - Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	B	9,59	0,00	0,00	0,00	
91E0* - Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	C	12,75	0,00	0,00	notwendig 12,75	